

Ralf Hartmann singt über die Liebe

Singer-Songwriter spielt im Rantastic-Biergarten / Künstler war schon bei „The Voice“

Von unserer Mitarbeiterin Christiane Krause-Dimmock



Unter freiem Himmel: Der Sänger Ralf Hartmann spielt mit seiner Band teils romantische Lieder. Foto: Christiane Krause-Dimmock

Ein Streit müsse nicht immer böse enden. Wenn man es nimmt wie Ralf Hartmann, kann er eine Beziehung durchaus auch stärken, meint der Singer-Songwriter. Er bedankte er sich bei seinem Auftritt am Mittwoch im Biergarten des Rantastic singend bei seiner Partnerin, die ihm diese Erkenntnis bescherte. Doch der Singer-Songwriter hatte an diesem Abend noch eine ganze Menge weiterer Emotionen in Lieder verpackt.

Niedergeschrieben und vertont hat der Musiker, der übrigens ursprünglich aus Baden-Baden stammt, seine Gedanken und Gefühle in Frankreich, wo er seit fast 30 Jahren zu Hause ist. Dort gründete er „RH+“, seine Band mit internationaler Besetzung, die den Auftritt am Mittwochabend durch eindrucksvolle Instrumentalsoli zu einem echten Erlebnis machten.

„Wie großartig, dass Ihr alle da seid“, begrüßte Hartmann das Publikum der sehr gut besuchten Open Air-Veranstaltung. Er erkundigte sich immer wieder, ob denn alle wohlauf sind und es nicht zu kalt sei. Man habe ihn schon vorgewarnt, dass die Gäste hier traditionell gut vorbereitet sind auf Temperaturschwankungen und dem Hauenebersteiner Nachthimmel vor den geschlossenen Räumlichkeiten den Vorzug geben. Und der passte trefflich zu der Musik, die RH+ kredenzten, die auf ganz besondere Weise entspannte und gleichermaßen Gänsehaut erzeugte.

Fetziges Irish Fiddle-Highlights, gefühlvolle Violinelemente, ein klangvolles Banjo, romantische Gedanken, ruhige Songs, nachdenkliche Texte, das alles im Mix mit afrikanischen Rhythmen und eingängigen Melodien, sorgte immer wieder für begeistert aufbrandenden Applaus. Was es hier auf die Ohren gab, schien in keine Schublade zu passen. Unaufgeregt und dennoch leidenschaftlich klang es mitreißend und wiederum beruhigend. Nur der Applaus, der wurde – auch bei den ganz wenigen Coversongs, die RH+ präsentierten – immer kräftiger.

Ein Umstand, der dem Quartett mächtig gefehlt haben muss in den vergangenen Monaten. Sonst sind sie viel auf Tour und spielten jährlich rund 170 Konzerte. Denn in Frankreich gehört Hartmann längst zu den angesagten Künstlern, spätestens jedoch seit seiner Teilnahme an der französischen Variante von „The Voice“.